Frauen–Camp am Grünen Band Europas

Wildes bewegtes Natur- & Tanzcamp mit wilder Kräuterküche

THEMENBEREICH | LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT INKL. WERTSCHÖPFUNGSKETTE | UMWELT, BIODIVERSITÄT, NATURSCHUTZ | KLIMASCHUTZ UND KLIMAWANDEL
UNTERGLIEDERUNG | DIREKTVERMARKTUNG | KULTUR | FRAUEN | ENERGIEEFFIZIENZ | KLIMASCHUTZ | BIODIVERSITÄT | NATURSCHUTZ | UMWELTSCHUTZ | TOURISMUS | GESUNDHEIT
PROJEKTREGION | OBERÖSTERREICH
LE-PERIODE | LE 14–20
PROJEKTLAUFZEIT | 31.07.2015-31.10.2016
MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)
TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG
VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE
PROJEKTTRÄGER | ARGE WUNDERVOLLWILD

KURZBESCHREIBUNG

Das Projekt Natur- und TanzCamp mit wilder Kräuterküche am Grünen Band Europas wurde im Sommer 2015 das erste Mal umgesetzt. Zehn Frauen aus ganz Österreich und dem Mühlviertel haben vier gemeinsame Tage in der Natur am Grünen Band Europas verbracht. Der Wald und die regionale Kulturlandschaft waren Lebensraum beim Kochen, Essen und Schlafen sowie Ort der Bewegung beim Tanzen.

Die Verpflegung erfolgte durch biologische Lebensmittel, die bei direktvermarktenden Landwirt/-innen in der Region eingekauft und gemeinsam zu fleischlosen Wildkräutergerichten verkocht wurden. Mit dem Tanzcamp wurde ein natur- und erlebnisorientieres Angebot in der Region entwickelt, welches das Bewusstsein für Qualität und Herkunft von heimischen Erzeugnissen nachhaltig stärkt.

AUSGANGSSITUATION

Im Rahmen der Erarbeitung der lokalen Entwicklungsstrategie für das Mühlviertler Kernland wurden einige Entwicklungsbedarfe festgestellt: Sensibilisierung für umwelt- und klimapolitische Themen, kreative touristische Angebote, innovative Bewegungsräume, Unterstützung von Gründer/-innen, Kooperationen zwischen Landwirtschaft und Tourismus.

Die Arbeitsgruppe "wundervollwild" sieht zusätzlich folgende Herausforderungen und Probleme: wenig Bewusstsein und Achtsamkeit für sich selbst, vor allem als Teil der Natur; viele Menschen sind in einem Zustand des Abgetrenntseins von kraftspendenden Ressourcen, wie zum Beispiel

einer intakten Natur oder einer wertschätzenden Gemeinschaft von Menschen; Verhaltens- und Bewegungsprogramme sind oft leistungsorientiert und von außen bestimmt – so genannte „Erfolgsprogramme“ die jedoch einem selbst oftmals mehr schaden als gut tun; insbesondere Frauen tragen heute oftmals eine Mehrfachbelastung mit Familie, Beruf und Haushalt, und bedürfen einer besonderen Stärkung des Bewusstseins für ihren Körper und ihrer Kraftquellen;

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Das Hauptziel besteht in der Sensibilisierung von Frauen für sich selbst als Teil der Natur und für die Natur als nährende Ressource. Das Projekt soll bewirken: - Stärkung der Frauen auf ihrem Weg und in ihrer Authentizität - Kopfintelligenz und Körperintelligenz zu vereinen - achtsamer und respektvoller Umgang mit dem Körper (Bewegung, Ernährung, Naturkontakt) - achtsamer Umgang mit sich selbst, miteinander und mit der Natur - Bewusstsein für die Natur als Lebensraum & Quelle unserer Lebensmittel (Wildkräuter) - Bewusstsein für biologische Landwirtschaft und den Wert der Natur- und Kulturlandschaft - praktische Kenntnisse über Wildkräuter und Outdoorküche - Bewusstsein für regionalen, biologischen Konsum - Sensibilisierung der Wahrnehmung der Natur als Ressource und Kraftort Bewusstseinsbildung für den Mitmenschen als Bereicherung

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Durchführung eines Camps im Sommer 2015 Inhaltliche Konzeptionierung des Camps mit Methoden der Ganzheitlichen Tanz- und Bewegungspädagogik und der systemischen Erlebnispädagogik. Ganzheitliche Tanz- und Bewegungspädagogik: Achtsame und authentische Bewegung erlaubt es sich selber über den Körpers näher zu kommen, seine eigene Lebenskraft und die innewohnenden Potentiale real zu spüren, zum Ausdruck zu bringen und zu verkörpern. Tanz und Bewegung kann sich auf mehreren Ebenen heilsam auswirken, man kann wieder erlernen den Botschaften des Körpers zu vertrauen, und eigene und fremde Grenzen wahrzunehmen und zu respektieren.

Die ganzheitliche Tanz- und Bewegungspädagogik hat zum Ziel ein freudvolles Lernen und kommunizieren mit und durch den Körper. Systemische Erlebnispädagogik: Wir nutzen die Natur und die Gruppe als Lernort. Durch gezielte Aufgabenstellungen an die Gruppe (Schlafplätze bauen, Feuerstelle schaffen, gemeinsam Kochen, Kreativität mit Naturmaterialien,...) können eigene Erfahrungen gemacht werden. Durch das lösungsorientierte Handeln mit eigenen Ressourcen wird die Selbstständigkeit und Kreativität gefördert und es werden persönliche Stärken und Schwächen sichtbar.

Durch den Austausch in der Gruppe wird die Selbstwahrnehmung und die Reflexionsfähigkeit geschult, wodurch eine Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit ermöglicht wird. Kulinarische Versorgung beim Camp mit regionalen, biologischen Lebensmitteln und wilder Kräuterküche: Wir sammeln die Wildkräuter in unserer unmittelbaren Umgebung und lernen über ihre Verwendungsmöglichkeiten.

Wir kochen gemeinsam mit den vorhandenen Wildkräutern am Feuer und lernen altes Feuer-Kochhandwerk. Auswahl eines Ortes in der Natur mit hohem Grad der Naturbelassenheit: Dadurch kann die Wirkung der Natur spürbar werden. Bau eines eigenen Schlafplatzes im Wald mit Planendach und Übernachtung im Freien.

ARGE wundervollwild (Eva Moser)

LINKS

Die Wilde Feldküche (http://www.wildefeldkueche.info/#!tanz-camp/c14l5)
Leader-Region Mühlviertler Kernland (http://www.leader-kernland.at)

DOWNLOADS

Programm TanzCamp mit wilder Kräuterküche
(https://le14-20.zukunftsraumland.at//index.php?inc=download&id=1364)